



die drei Skipper



Kurzbericht unseres Segeltörns vom 26.09.-03.10.2020 im Golf von Neapel

inzwischen ist unsere Gruppe mit 14 Teilnehmern auf 3 Yachten wieder zu Hause angekommen. Trotz der zum Teil widrigen Bedingungen mit mehrfachen Flugumbuchungen und zusätzlichen Hotelübernachtungen sind alle Teilnehmer dabei geblieben.

Die Basis und das Team von Dream Yacht Charter in Pozzuoli hat einen ausgezeichneten Eindruck gemacht und kann bestens empfohlen werden. Die Yachten waren in sehr gutem Zustand. Den Sonntag mußten wir wegen Gewitter und Sturmwarnung im Hafen verbringen. Am Montag haben einige Mitsegler auf der Fahrt nach Capri durch den starken Seegang leiden müssen. Auch die Nacht in der Marina Grande von Capri war sehr bewegt. Beeindruckt waren wir wieder von den hohen Liegegebühren mit 190-280 Euro je nach Größe der Yacht. Dafür gibt es inzwischen aber Toiletten und Duschen.

Am Dienstag ging es weiter nach Amalfi, wo uns der gleiche Hafenmeister wie bereits 2006 wieder ein beeindruckendes Anlegemanöver mit Speed in den kleinen, engen Hafen hinein bot („we do all, you do nothing“).

Am Mittwoch ging es weiter nach Sorrent, wo die „Aldabra“ vor der Hafeneinfahrt nur noch rückwärts lief, auch im Leerlauf. Eine Reparatur erfolgte umgehend am nächsten Morgen, sodass wir am Donnerstag planmäßig die Ankerbucht auf Procida erreichten und am Freitag nach dem Tankstopp und einem letzten Segeltag pünktlich die Basis in Pozzuoli erreichten.

Durch die zusätzlichen Hoteltage hatten wir auch Gelegenheit uns in Neapel und Umgebung umzusehen, aber auch während des Törns auf Capri, in Amalfi und Sorrent. Aus meiner Sicht eine tolle Gegend.

Abschließend noch zur Covid 19 Lage in Kampanien: Die Vorsichtsmaßnahmen der Italiener sind wesentlich umfangreicher als bei uns trotz etwa gleicher Infektionslage. Auf den Straßen herrscht Maskenpflicht, die zudem von der Polizei überwacht wird, in den Geschäften, Cafes, etc. wird vor dem Betreten fast überall Fieber gemessen, Händedesinfektion sowieso.



Crew der „Hoedic“



Crew der „Kandinsky“



Crew der „Aldabra“

Krefeld 06.10.2020